

8.9.2016

Erinnerungsspaziergang – 150 Jahre Kloster Marienthal

Ein besonderes Jubiläum und warum die Geschichte einen anderen Verlauf nahm

Münster (lwl). Zu einer Jubiläumsfeier der besonderen Art hatte jetzt die LWL-Klinik Münster im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „Erinnerungsspaziergang – 150 Jahre Kloster Marienthal“ eingeladen. Erinnerung wurde an das Jahr 1866. Vor genau 150 Jahren gründete der französische Orden „Dames du Sacré Coeur“ das Kloster Marienthal in Münster. 1877 erwarb der Provinzialverband Westfalen, Vorläufer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), nach der Ordens-Auflösung das frühere Kloster und richtete in dem Hauptgebäude die "Westfälische Provinzial- und Pflegeanstalt Marienthal" für psychiatrisch erkrankte Menschen ein, die Keimzelle der heutigen LWL-Klinik Münster. „Wäre die Geschichte anders verlaufen, würden wir hier heute wahrscheinlich das 150jährige Bestehen des katholischen Gymnasiums Marienthal Münster feiern,“ erklärt Ingrid Feldkamp, Leiterin des Fortbildungszentrums der LWL-Klinik Münster .

Der Einladung zum Erinnerungsspaziergang waren Ordensschwwestern der Ordensgemeinschaften in Münster sowie zahlreiche ehemalige Internatsschülerinnen von Sacré-Coeur-Schulen des norddeutschen Raumes sowie viele Patienten und Mitarbeiter der Klinik gefolgt. In einem Vortrag der Sacré-Coeur Schwester Beatrice Bödiker (Geschichtsforscherin der Deutsch-Schwedischen Ordensprovinz Bregenz) berichtete diese über die Gründungsgeschichte des Ordens und seiner Bildungsarbeit in Münster. Der anschließende Erinnerungsspaziergang führte dann auf den denkmalge-

Kontakt:

Sibylle Kaufhold

Tel.: 0251 91555-1011

Fax: 0251 91555-1012

E-Mail: sibylle.kaufhold@wkp-lwl.org

LWL-Klinik Münster

Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30 · 48147 Münster

Internet: www.lwl-klinik-muenster.de

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

Fax: 0251 591-4770

E-Mail: presse@lwl.org

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

...

schützten Sacré-Coeur-Friedhof der Ordensschwwestern, gelegen in einem Wäldchen nahe dem Klinikgelände zwischen Salzmann- und Wienburgstraße.

Hintergrund:

Wie viele psychiatrische Krankenhäuser im deutschsprachigen Raum hat auch die LWL-Klinik Münster eine klösterliche Vergangenheit. 1856 hatte die französische Ordensgemeinschaft „Dames du Sacré Coeur“ ihre Niederlassung mit Waisenhaus, Pensionat und einer externen höheren Töchter- schule von Warendorf nach Münster-Marienthal verlegt. Zwischen 1864 und 1866 entstand daraus das Kloster Marienthal. Das neu errichtete, zeitgenössisch moderne Klosterinternat und der gute Ruf des auf Bildung spezialisierten Ordens zogen viele Schülerinnen aus ganz Westfalen an. Das Kloster galt als Vorzeigeobjekt. Davon zeugte auch der Besuch des preußischen Königspaares im Jahr 1865.

Lange währte die Erfolgsgeschichte jedoch nicht, denn im Rahmen des preußischen Kulturkampfes wurde das Kloster Marienthal 1873 aufgelöst und die Ordensschwwestern mussten Deutschland verlassen. Das Klostergebäude wurde im 2. Weltkrieg zerstört. Nur der ehemalige Friedhof mit Hochkreuz und Gräbern von sechs Schulschwwestern bezeugt die Gründung und das Wirken der Sacré-Coeur-Schwwestern in Münster. Der Friedhof, der früher über eine Baumallee mit dem Kloster verbunden war, ist in der Denkmalliste der Stadt Münster aufgeführt.



Bildunterschrift: Feierten bei einem ‚Erinnerungsspaziergang‘ mit vielen Gästen 150Jahre Marienthal, v.l.nr.: Sacré-Coeur Schwester Beatrice Bödiker, Ingrid Feldkamp, Hermann Geusendam-Wode am Hochkreuz auf dem denkmalgeschützten Friedhof „Dames du Sacré-Coeur“.

Foto: LWL